

PROJEKT


Justitia^{4.0} 

Präsentation in **Deutsch**

Tonkanal 1: Deutsch

Tonkanal 2: Französisch

PROJEKT


Justitia^{4.0}


Einleitung Gesamtleitung

4. November 2021 / Team Justitia 4.0

Digitalisierung der Justiz – Stand der Schweiz heute

Gesetzliche Grundlage für den elektronischen Rechtsverkehr (ERV)

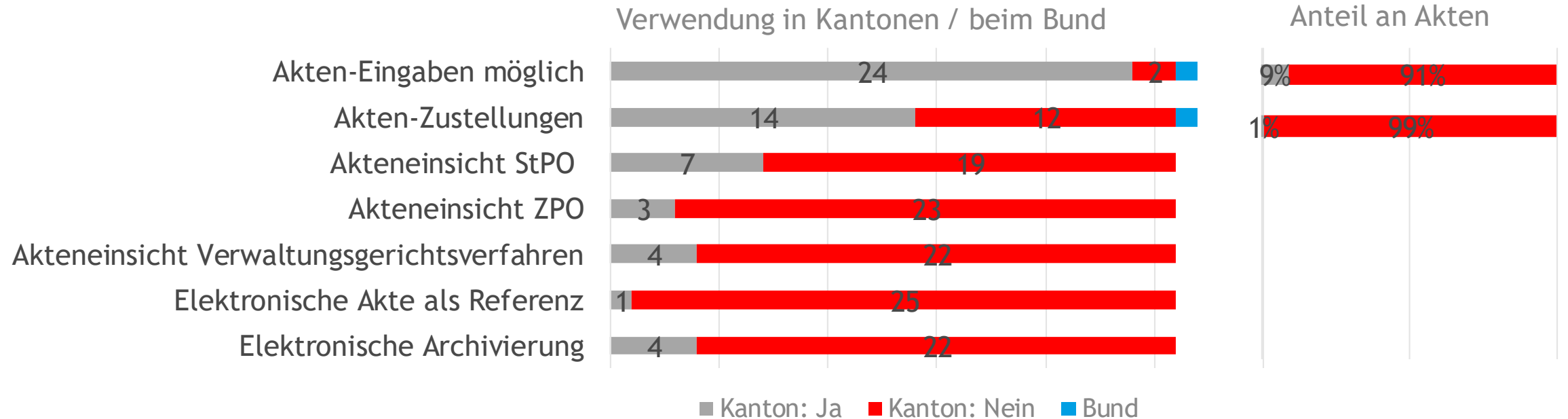
-  **Zivilprozess + Strafprozess:**
in allen Kantonen und auf Bundesebene in Kraft

-  **Verwaltungsrechtspflege:**
in 4 Kantonen und auf Bundesebene in Kraft

eJustice-Barometer 2021

Digitalisierung der Justiz – Stand der Schweiz heute

Einsatz elektronische Akten in den Kantonen und beim Bund

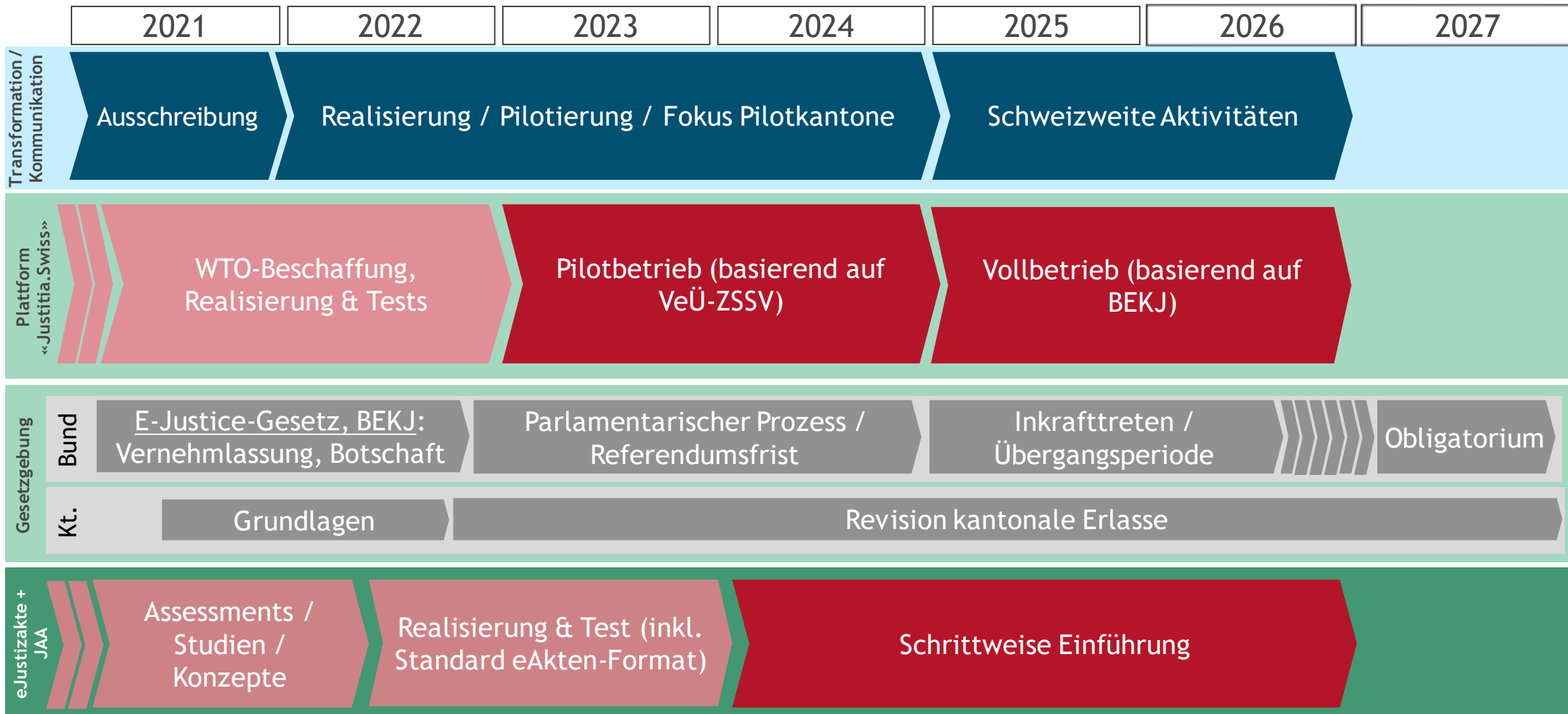


eJustice-Barometer 2021



GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA

Masterplan Justitia 4.0

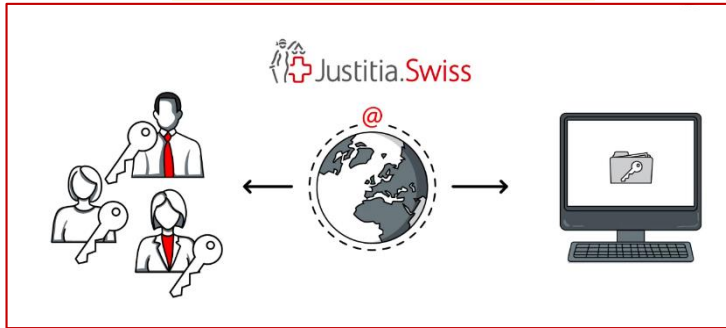


Aufbau Team Justitia 4.0

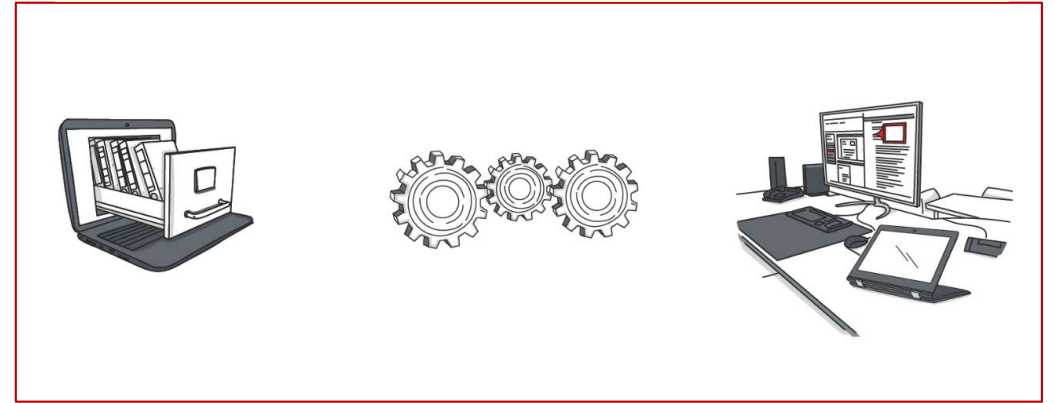


Unsere Teilprojekte

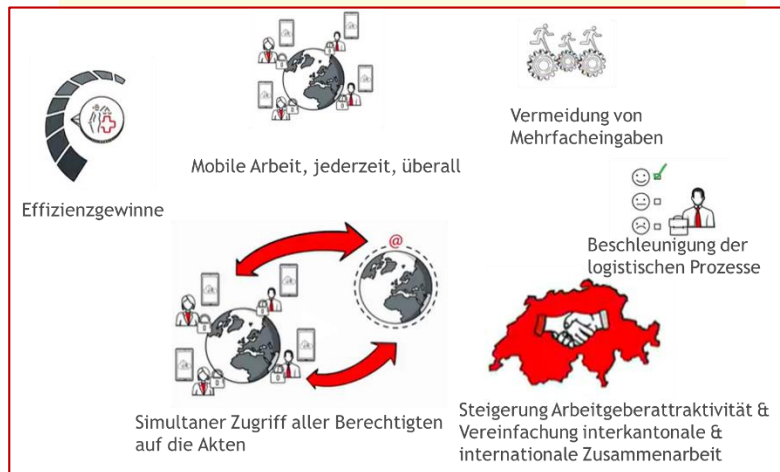
Teilprojekt 1: Plattform



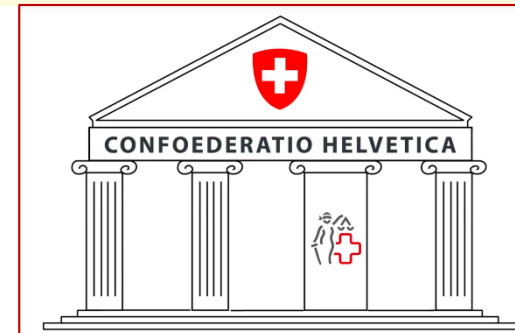
Teilprojekt 2: Justizakten-Applikation JAA









Teilprojekt 3: Transformation









Recht & Kommunikation



Digitale Transformation – eine Organisationsentwicklung

-  kein einzelnes IT-Projekt
-  Organisationsentwicklung, mit Kulturwandel
-  Änderung der Grundhaltung - Mindset
-  Änderung der Arbeitsabläufe und Arbeitsweisen
- Organisation und Individuum
-  Führungspersonen und Führungsorgane setzen um
-  Justitia 4.0 stellt Bausteine zur Verfügung - ebenso die HIS-Projekte

Eigenleistungen der Kantone

-  Ausstattung von Arbeitsplätzen, Verhandlungssälen
-  Scanning und Trägerwandel
-  Gesetzgebung
-  Informatik: Fachanwendungen und IT-Infrastruktur
-  Digitale Transformation
-  Finanzplanung Kantone und Justizbehörden



GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA



PROJEKT

Justitia^{4.0}

Plattform «Justitia.Swiss»

Die solide, sichere Grundlage für den
elektronischen Rechtsverkehr und die
elektronische Akteneinsicht

4. November 2021 / Team Justitia 4.0

- Lernen von Anderen
- Fundament: Leitsätze Justitia 4.0
- Grundtransaktionen: Elektronischer Rechtsverkehr (ERV) und elektronische Akteneinsicht (eAE)
- Gesetzliche Grundlagen
- Eigenleistungen: Ihr Beitrag
- nächste Schritte

Lernen von den Andern: Europa



Deutschland

El. Akteneinsicht: seit 2016 (Terminal) resp. seit 2019 über Plattform

El. Rechtsverkehr: seit 2004 mit zunehmender Verbreitung

mehrere getrennte Infrastrukturen

Lernen von den Andern: Europa



Österreich

El. Akteneinsicht: seit vielen Jahren

El. Rechtsverkehr: seit 1990, aktuell 15 Mio. Zustellungen / Jahr
(20 Mio. EUR Portospesen)

mehrere getrennte Infrastrukturen

Lernen von den Andern: Europa



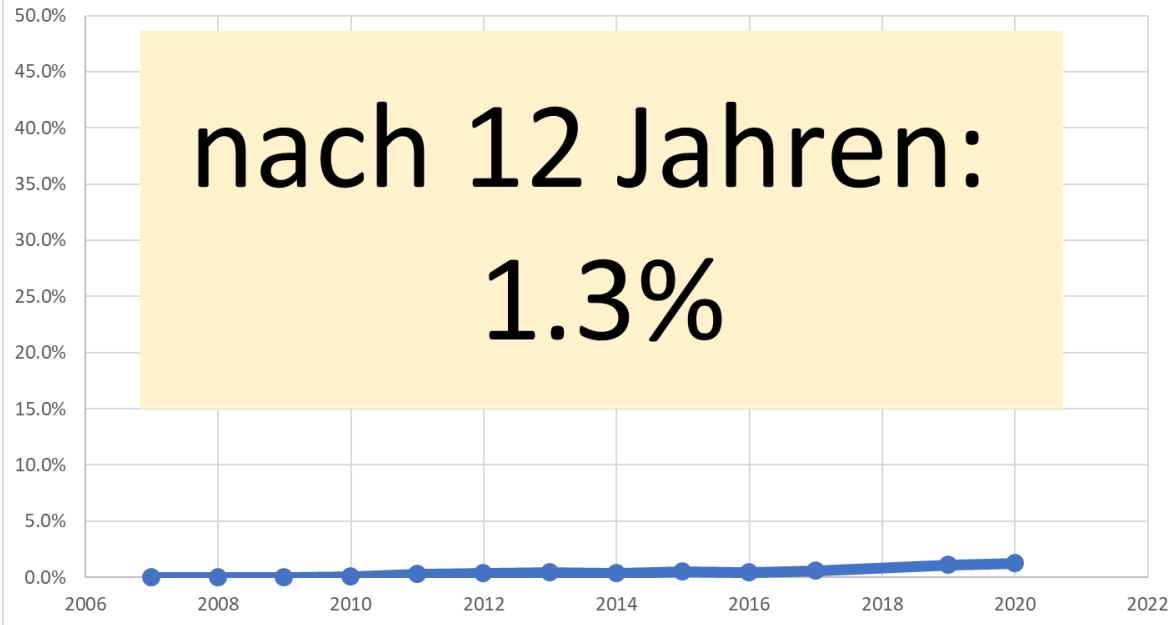
Dänemark

Jeder Bürger hat 1 «Bürgerkonto», welches ihn das Leben lang begleitet, inkl. (Justiz-)Postfach. Seit vielen Jahren.

1 Infrastruktur, für Justiz und mehr!

Erfahrung in CH

Anzahl der beim Bundesgericht
elektronisch eingereichten Beschwerden
seit 2007



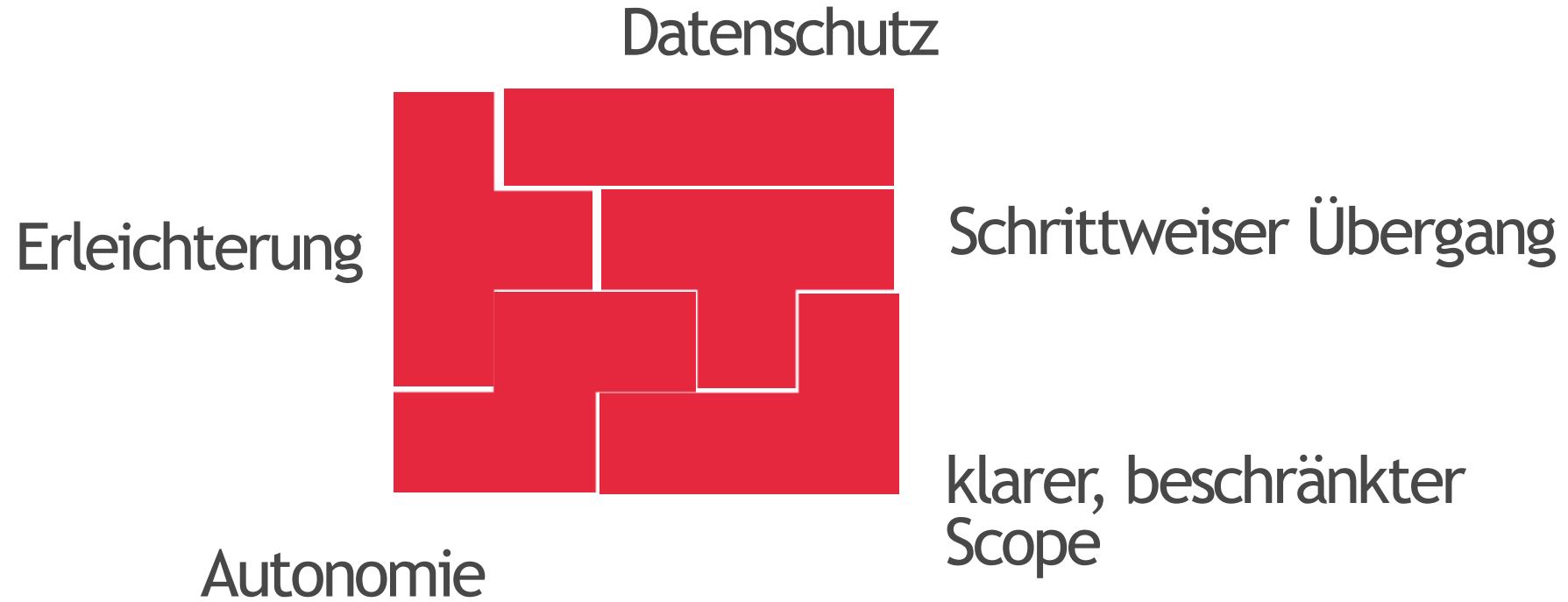
Schweiz

Elektronische Akteneinsicht & elektronischer Rechtsverkehr:
Bis heute kaum verbreitet.

Fazit: Zukünftige Plattform «Justitia.Swiss»

Eine (schweizweite) Plattform
für ERV und elektronische
Akteneinsicht

Leitsätze zur Plattform



└ Allgemeine Leitsätze: Erleichterungen!

└ Leitsatz 1:

Zugang zum Recht wird erleichtert.

└ Leitsatz 2:

Umfassend:

- alle Verfahren: Zivil-, Straf- und Verwaltungsverfahren
- alle Justizbehörden: Gerichte und Staatsanwaltschaften

└ Allgemeine Leitsätze: Autonomie bleibt erhalten!

- └ **Leitsatz 3:**
Interne Abläufe werden weder vorgegeben noch erarbeitet.
- └ **Leitsatz 4:**
Die Datenhoheit liegt bei den zuständigen Justizbehörden.
- └ **Leitsatz 6:**
Keine Dokumentenbearbeitung auf der Plattform.
Die zuständigen Justizbehörden erteilen die Zugriffsrechte.

Klarer, beschränkter Scope!




Leitsatz 5:

Keine gesamtschweizerische Geschäftsverwaltung.

Leitsatz 8:

Vorhandene IT-Lösungen (Fachapplikationen) werden ergänzt (JAA), Schnittstellen-Anpassungen sind notwendig.

Schrittweiser Übergang!

-  **Leitsatz 7:**
Alle Beteiligten am Verfahren arbeiten in ihrer IT-Infrastruktur.
-  **Leitsatz 9:**
Grundsätzlich keine Anpassung der internen Abläufe notwendig.
-  **Leitsatz 11:**
Schnittstellen zu einem sinnvollen Grad rückwärtskompatibel.

Keine Kompromisse bei Sicherheit und Datenschutz!

-  **Leitsatz 10:**
Der Datenschutz ist garantiert.

Video Grundtransaktionen






<https://www.youtube.com/watch?v=3zVhtKKSzj4>



Gesetzliche Grundlagen und Vorgaben

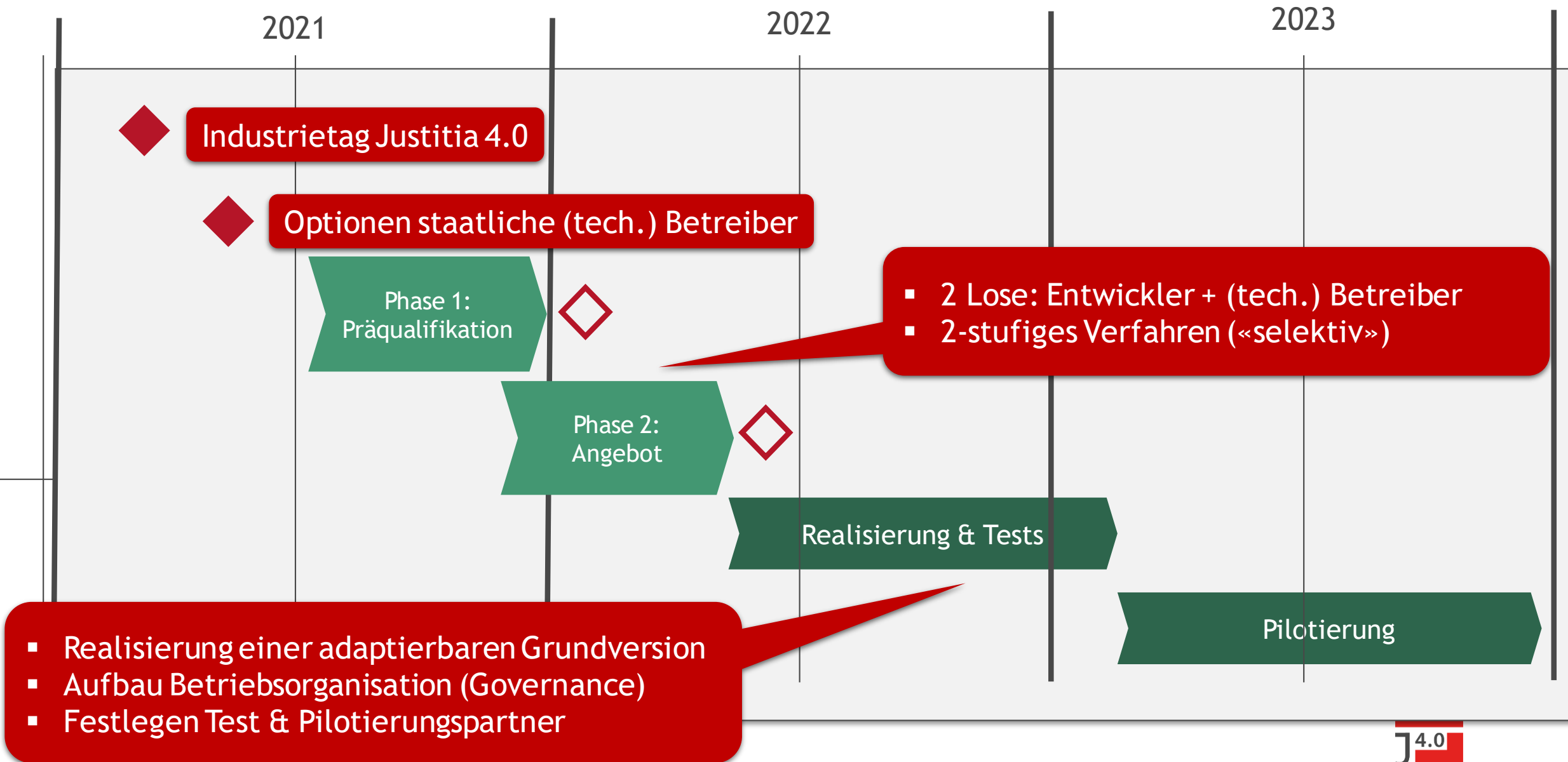
In der Planung und der Entwicklung der Plattform berücksichtigen wir schon heute die bestehenden und künftigen gesetzlichen Regelungen

-  Vorentwurf Gesetz BEKJ : Vernehmlassung abgeschlossen
-  Leitfaden der «Fachgruppe Justitia 4.0 Recht» für die kantonale Gesetzgebung
-  Pilotphase gemäss Projektplanung wird auf bestehender Gesetzgebung basieren

Die Plattform nutzen - Eigenleistungen

- Technische Anbindung sicherstellen
Webzugriff oder mittels Integration Fachapplikation / JAA über Schnittstelle
- IT-Sicherheit gewährleisten (technisch und organisatorisch)
- Digitaler Posteingang / Postausgang
- Schulung & Sensibilisierung

Plattform Justitia.Swiss – Status und nächste Schritte





GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA



PROJEKT

Justitia^{4.0}

Der elektronische Justizarbeitsplatz: auf dem Weg zum Arbeitsplatz der Zukunft

4. November 2021 / Team Justitia 4.0

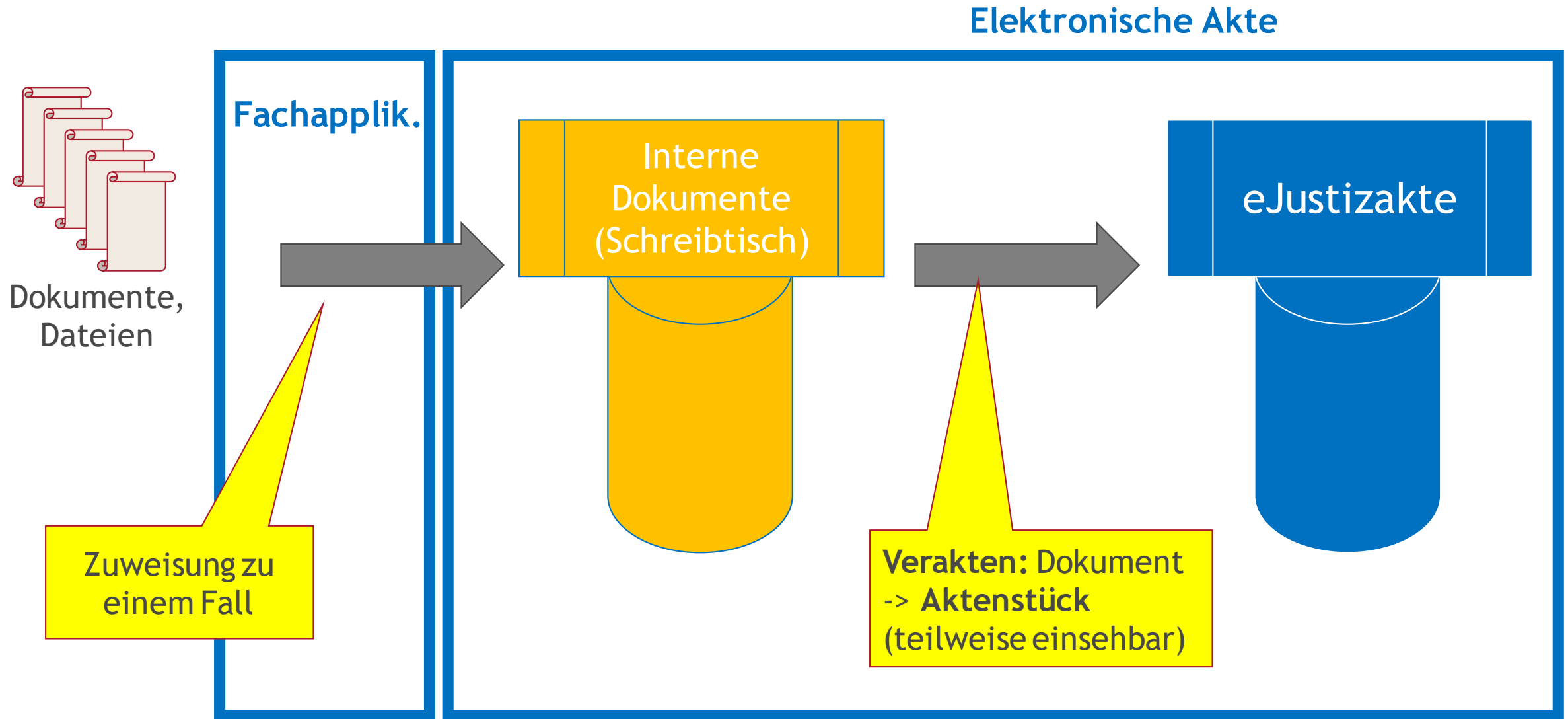
Einführung






Status J40



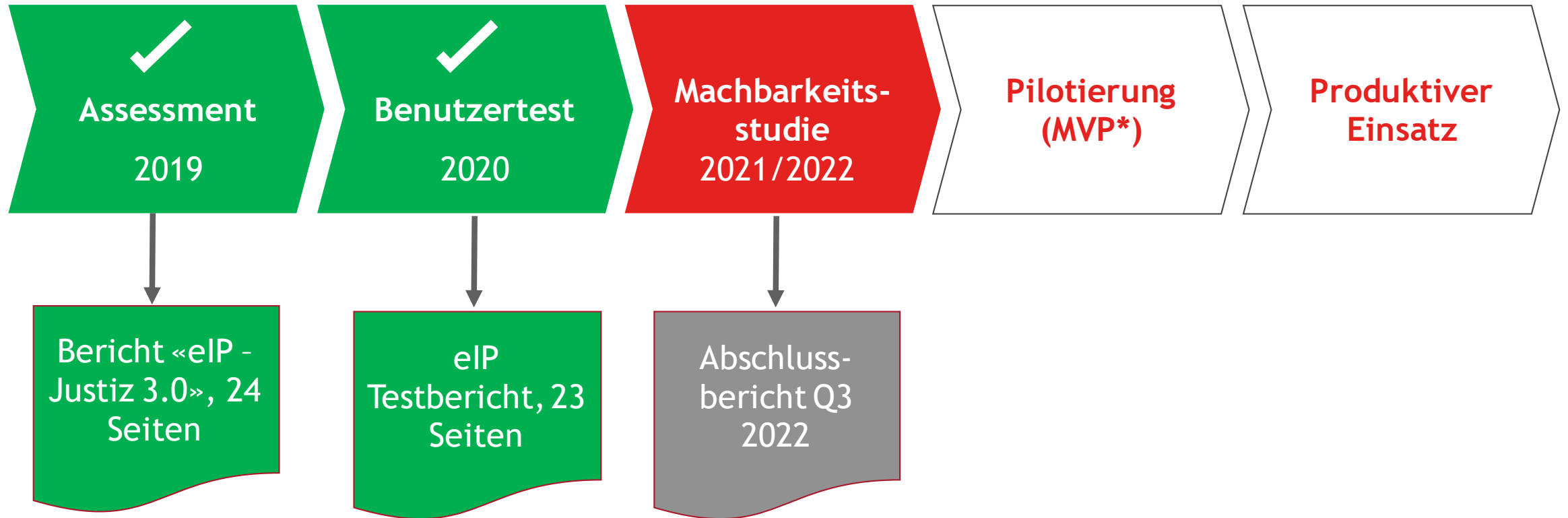
Was ist ein elektronischer Arbeitsplatz



Herangehensweise: Evaluation von Bestehendem

-  Evaluation von Bestehendem, z.B.
 - Elektronischer Arbeitsplatz Österreich (eIP-AT)
 - elektronischer Arbeitsplatz Basel-Stadt
 - elektronischer Arbeitsplatz Bundesgericht
 - Elektr. Arbeitsplatz Baden-Württemberg (VIS-Justiz)
-  Anforderungsanalyse der Fachgruppen
-  Umfrage(n) elektronischer Arbeitsplatz Justiz bei Kantonen

Digitaler Justizarbeitsplatz AT (eIP): bisherige / zukünftige Schritte



Machbarkeitsstudie: Aktueller Stand und nächste Schritte

Phase 1: Analyse & Konzeption (fachliche & technische Workshops)

- GE: Workshop haben im Oktober stattgefunden, Resultate positiv
- BE, AG: Workshop-Termine geplant
- Geplanter Abschluss: Ende 2021

Phase 2: «Proof of Concept» (inkl. technische Integrationsarbeiten)

- Teil-Integration mit bestehenden Fachapplikationen (Juris, Tribuna, ...)
- Geplanter Abschluss: Q2 / 2022

Phase 3: Synthese und Plan (inkl. Empfehlung GO/NO-GO für Pilotierung)

- Bericht als Entscheidungsgrundlage, inklusive Schätzung Finanzen
- Geplanter Abschluss: Q3 / 2022

Umfrage elektronischer Arbeitsplatz Justiz

Ausgefüllt von Gerichten und Staatsanwaltschaften von Kantonen und Bund.

Der Fragebogen war in 4 Teile gegliedert:

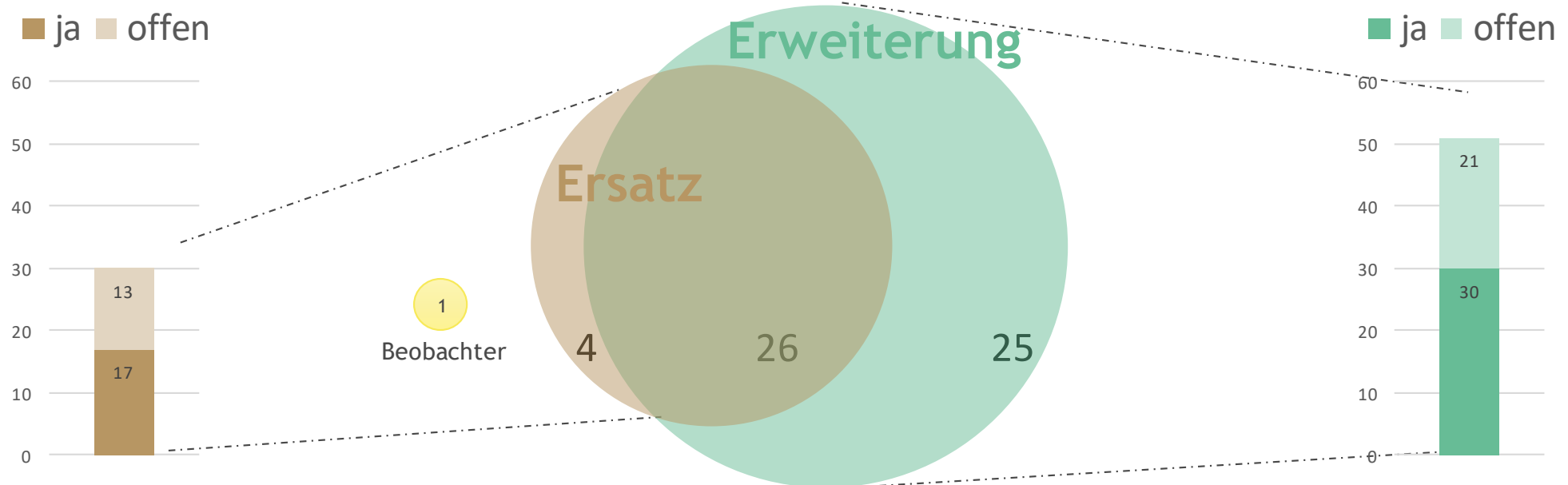
1. **Welche Funktionalitäten** beabsichtigen Sie Ihren Benutzern für den Übergang zur voll elektronischen Akte zur Verfügung zu stellen?
2. **Wann** wollen Sie diese Funktionalitäten einführen? In 3, 5 oder 10 Jahren?
3. **Welche Strategie** verfolgen Sie, um die gewünschten Funktionalitäten bereitzustellen ?
4. **Welche Rolle** möchte Ihre Justizbehörde bei den oben genannten Optionen spielen?

Umfrage elektronischer Arbeitsplatz Justiz I

Implementierung einer umfassenden elektronischen Arbeitsplatzlösung, ...

einschliesslich Ersatz der heutigen Fachapplikationen

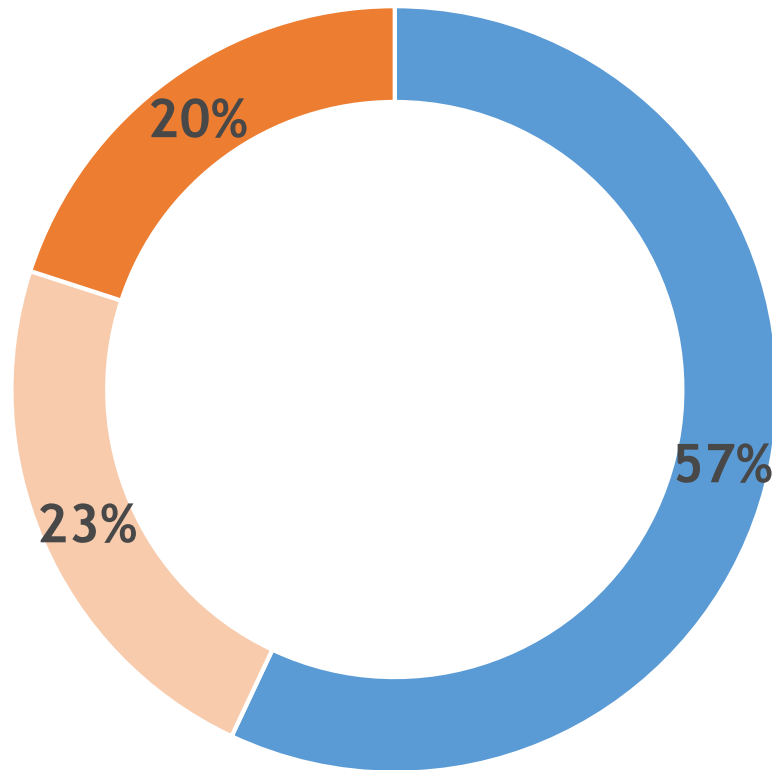
ohne Ersatz der heutigen Fachapplikationen



90% der Justizbehörden wünschen oder sind offen für einen umfassenden elektronischen Arbeitsplatz, ohne Ersatz der heutigen Fachapplikationen in 5 Jahren.

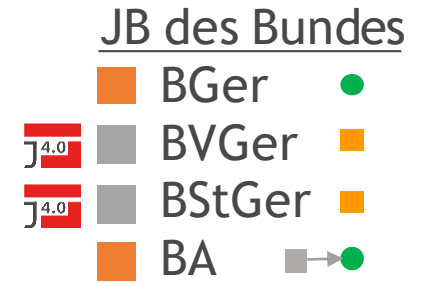
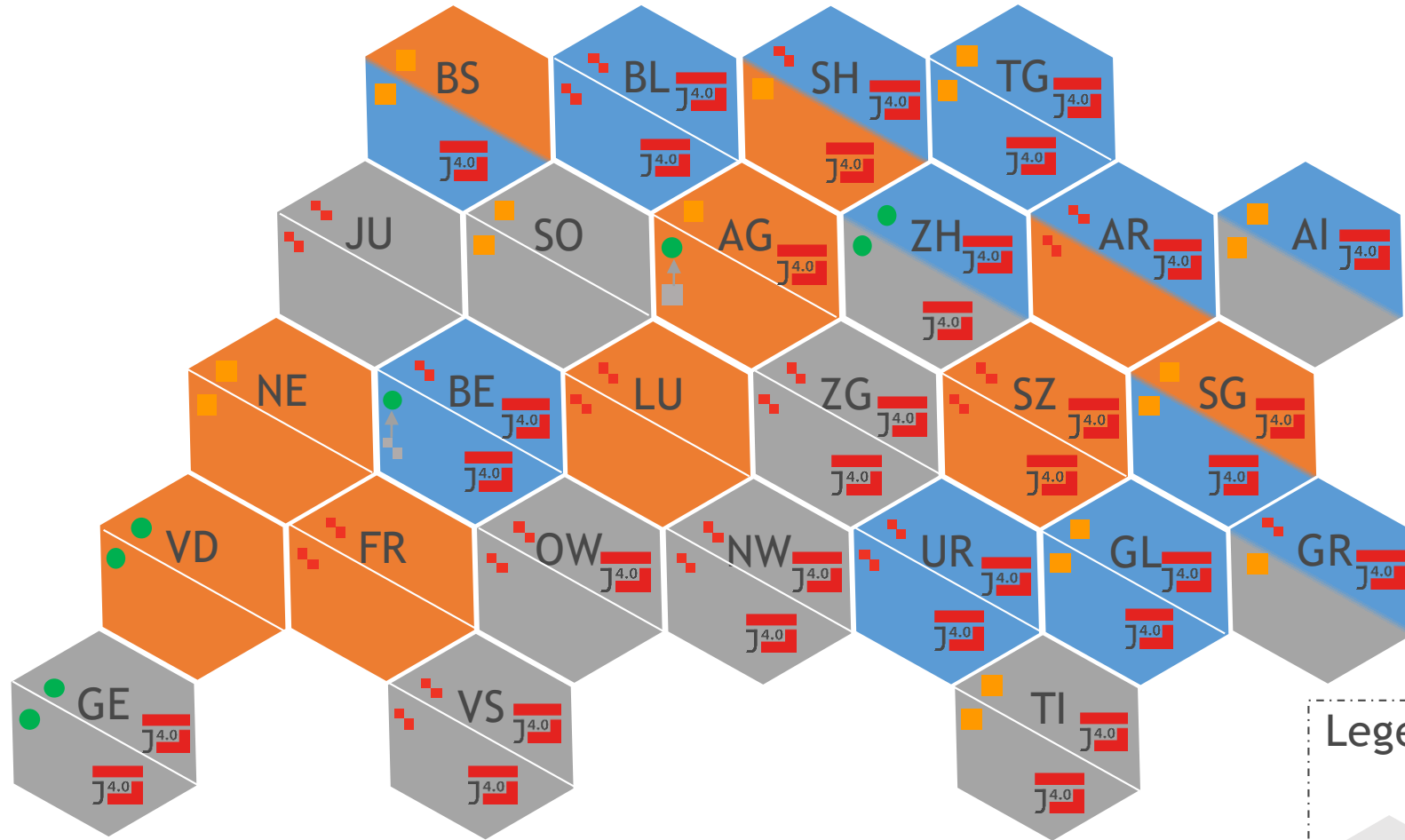
Umfrage elektronischer Arbeitsplatz Justiz II

80% der Justizbehörden wünschen oder sind offen, dass Justitia 4.0 eine Lösung in 5 Jahren bereitstellt.



- Bereitstellung durch J40 gewünscht
- Bereitstellung durch Justizbehörde selbst (Prio 1); evtl. durch J40 (Prio2)
- keine Bereitstellung durch J40 gewünscht

Umfrage elektronischer Arbeitsplatz Justiz IV



Status J40

J4.0 Lösungselemente von J40 gewünscht

Legende

- Ja, Hosting durch J40
- Nein, Hosting durch JB
- Offen wo Hosting sein soll
- Keine Angabe
- Juris
- Tribuna
- Eigenentwicklung

Stossrichtung elektronischer Arbeitsplatz

Eckpunkte Angebotsgestaltung

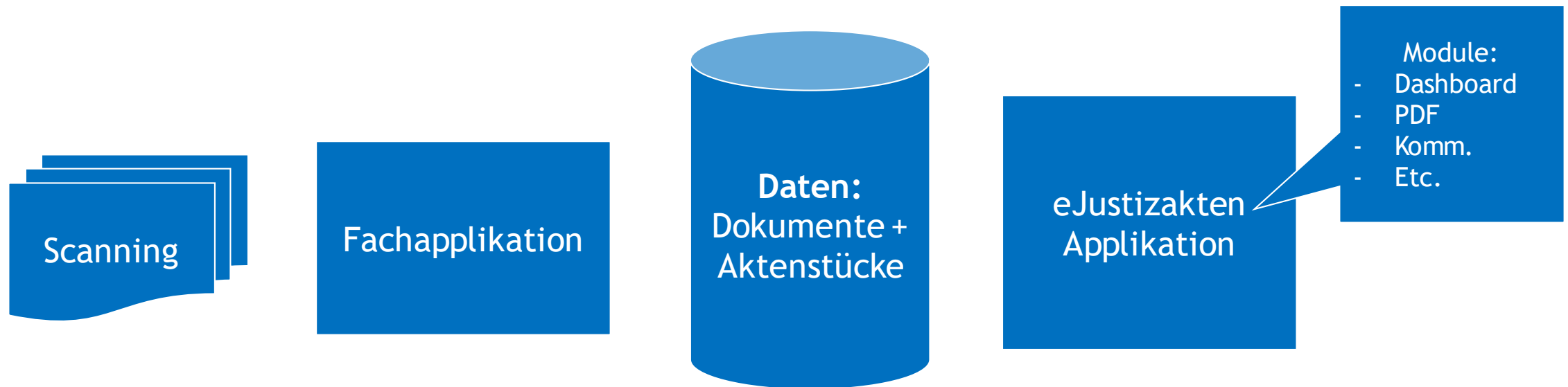
- Angebot 1: umfassender elektronischer Arbeitsplatz, ohne Funktionen der Fachapplikation
- Angebot 2: PDF Editor für die Justiz

(Enthalten in der Plattform: Schnittstelle oder Webzugriff für die Kommunikation mit der Plattform)

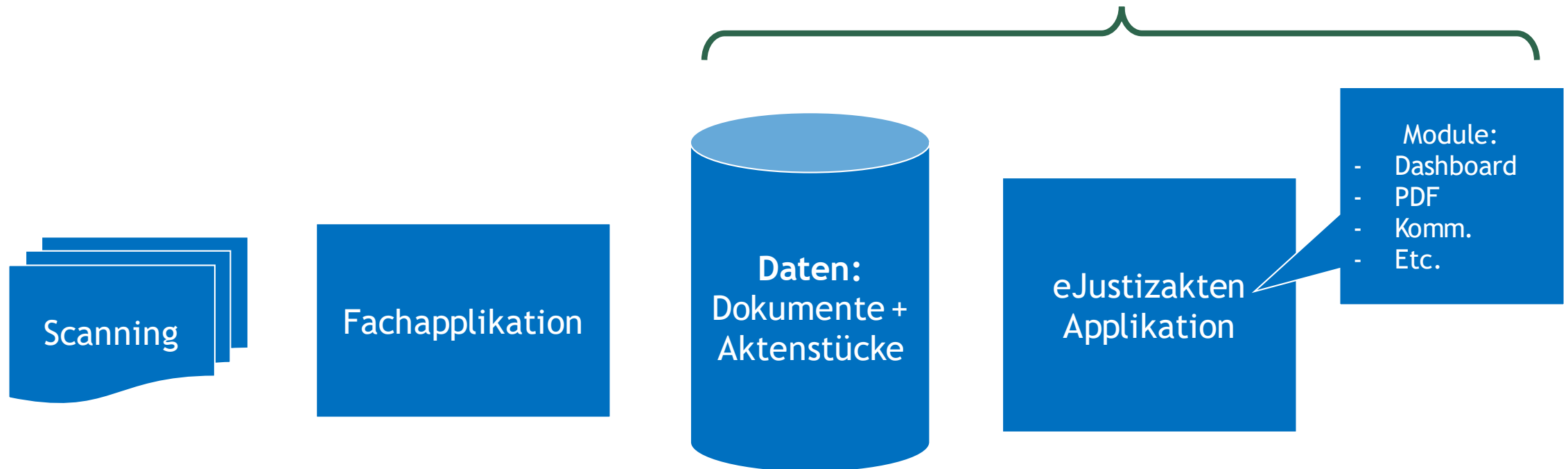
Eckpunkte Governance

- Hosting der Applikation bei der Justizbehörde oder als Service der öffentlich-rechtlichen Körperschaft
- Die **Datenhoheit** liegt bei den zuständigen Justizbehörden
- Datenschutz und Datensicherheit wird durch geeignete technische Massnahmen sichergestellt
- Code im Besitz von J40 oder den Justizbehörden
- Beschaffung durch Übernahme des Codes oder durch WTO-Ausschreibung (Abklärungen im Gange)

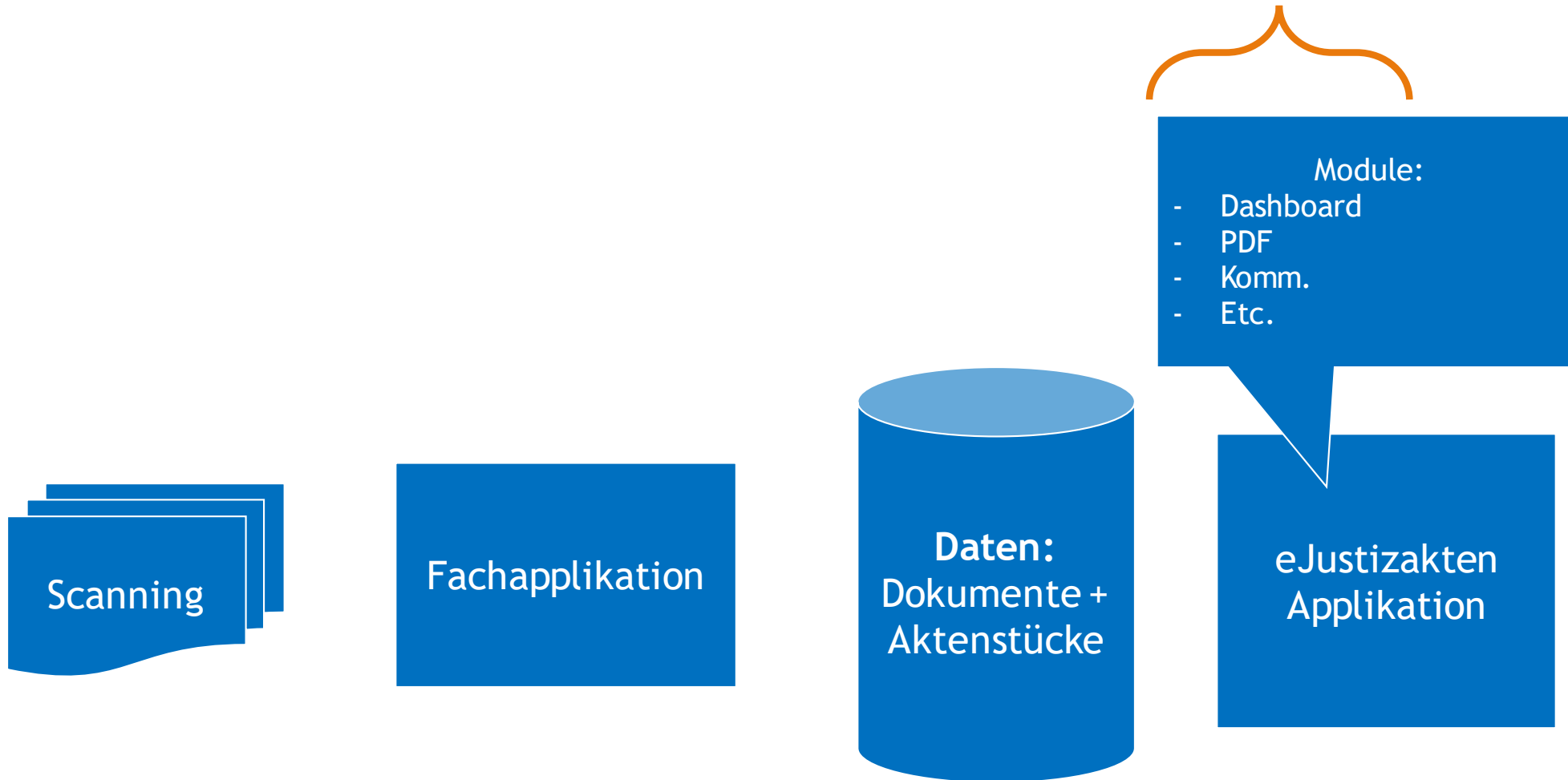
Komponenten eines elektronischen Arbeitsplatzes









Angebot 1: Elektronischer Arbeitsplatz ohne Fachapplikation



Angebot 2: PDF Editor für die Justiz



Kernfunktionen & Hauptnutzen elektronischer Arbeitsplatz





-  Aufgaben direkt am Computer verwalten
-  Elektronische Aktenbearbeitung direkt im Bearbeitungsprogramm (PDF-Editor) bearbeiten: Markieren, Notizen hinterlegen etc.
-  **Volltextsuche:** alle Aktenstücke und Dokumente können in der eAkte durchsucht werden
-  Elektronische **Dokumentenverwaltung**
-  Aufwandreduktion Büromaterial; weniger Ressourcen für Kopier- und Archivierungstätigkeiten
-  Dokumente für alle Bearbeitenden **jederzeit und damit gleichzeitig zur Verfügung**

Den elektronischen Arbeitsplatz in den Justizbehörden nutzen

- eJustizakte / Applikation stehen zur Verfügung
- Fachapplikation ist an den elektronischen Arbeitsplatz und an die Plattform angeknüpft
- Infrastruktur ist angepasst
- Elektronische Abläufe sind festgelegt / Aufgaben sind neu definiert
- Schulungen sind durchgeführt
Transformationsprozess wird aktiv begleitet



Erfordernisse auf rechtlicher Ebene

-  Grundsätzlich keine gesetzliche Grundlage notwendig
-  Änderungen ZPO und StPO: Referenzakte ist die elektronische Akte
-  Regelung zur Digitalisierung von physisch eingereichten Dokumenten
-  Autonome Anpassung der kantonalen Gesetzgebung für die Verwaltungsgerichtsbarkeit

Nächste Schritte

- Grundsätze zur Stossrichtung durch Justizkonferenz (5.11.)
- Vertiefung von im Vordergrund stehenden Angeboten durch J40 (Inhalt, Aufwand J40 - Justizbehörden, Preis, Kostenmodell, etc.)
- Schlussredaktion der Leitsätze zur elektronischen Akte
- Inputs der Staatsanwaltschaften zu den Angeboten
- Dialog mit den Justizbehörden
- Beschluss Leitsätze + zu realisierende Angebote
 - PA (Okt. + Dez. 2021)
 - STA (1. Sitzung 2022)
- Weiterführung des Dialogs mit den Justizbehörden, inkl. Präsentation der konkreten Angebote
- Bestellung durch Justizbehörden an J40 (Q3 2022)



GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA

Elektronischer Arbeitsplatz im Einsatz

ein Plädoyer für eine digitale Justiz
am Beispiel Deutschlands,
insbesondere der Justiz in Baden-Württemberg,



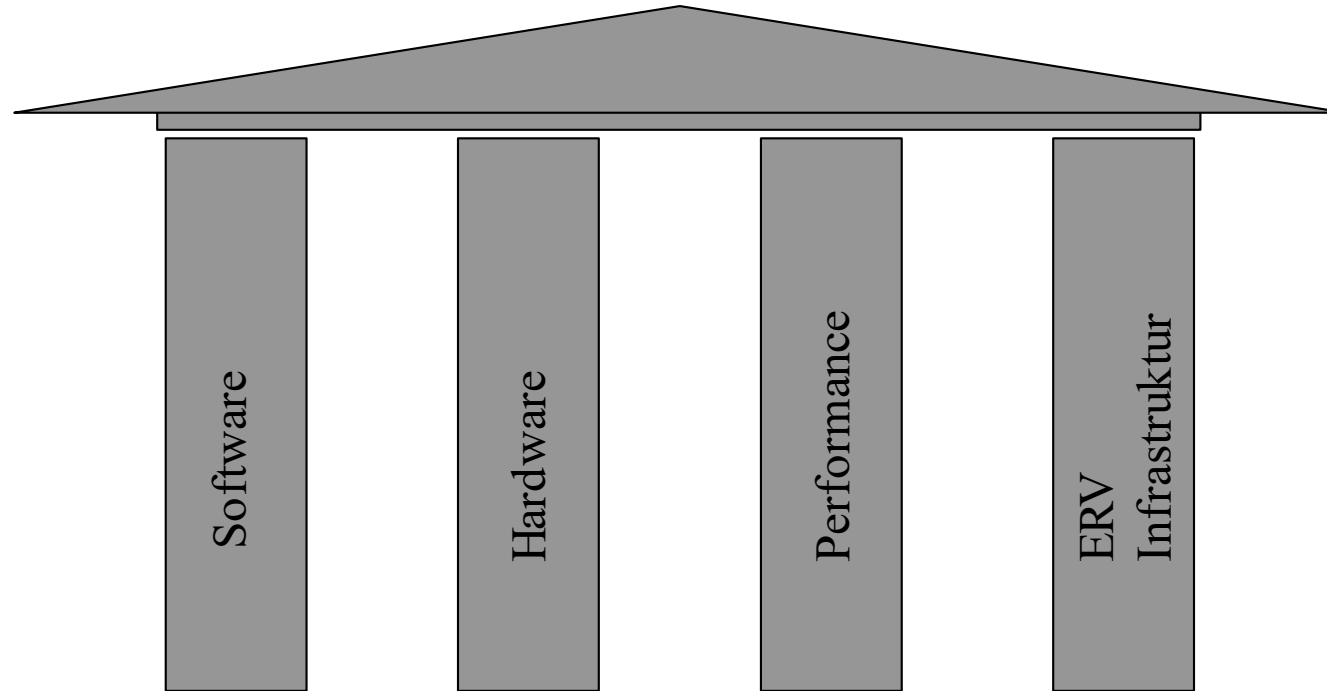
PROJEKT
Justitia^{4.0}

Die Frage ist nicht, ob mit oder ohne Digitalisierung. Die Frage ist, wer wie schnell auf den fahrenden Zug aufspringen kann.

*Thomas Ulrich,
Regionaldirektor und Leiter Wealth Management der Region
Zürich bei der UBS, Präsident des Zürcher Bankenverbands*



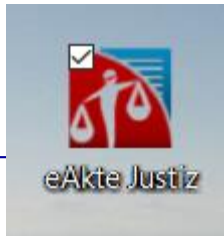
digitaler Justizarbeitsplatz



digitaler Justizarbeitsplatz



Softwarelösung für eDossier
(und ebenso für das eDossier der sonstigen
Beteiligten wie Anwälte und Behörden)



Funktionalität, Ergonomie, Ubiquität

digitaler Justizarbeitsplatz



Hardware

- **am Büroarbeitsplatz**
- **im Sitzungssaal**
- **auswärts vor Ort**

Leistungsfähigkeit, Ergonomie, „klotzen, nicht kleckern“

- neues Arbeitsumfeld:

- ▶ alle BAP mit zwei 24“-Monitoren
- ▶ Lenovo Notebook Yoga X1 für Entscheider
- ▶ Mini-PC für Serviceeinheiten, evtl. Fortbestand der jetzigen Stand-PCs
- ▶ höhenverstellbare Tische
- ▶ Umbau der Sitzungssäle und Beratungszimmer gemäß Visualisierungskonzept

Verwaltungsgericht Sigmaringen

Grosser Sitzungssaal



Verwaltungsgericht Sigmaringen

Grosser Sitzungssaal



Verwaltungsgericht Sigmaringen

Grosser Sitzungssaal



Verwaltungsgericht Sigmaringen Grosser Sitz. - Beratungszimmer



Verwaltungsgericht Sigmaringen

Richter-Büro



digitaler Justizarbeitsplatz



Performance

- **Netzwerk intern**
- **Netz extern (Telekom)**
- **alle Komponenten (Switches, Server, Datenbanken)**

digitaler Justizarbeitsplatz



ERV Infrastruktur

- **Portallösung**
- **Übermittlungswege**
- **Signaturerfordernisse**

Tauglichkeit Datenmengen, Einfachheit, Standards

Mehrwert der eAkte 1

- VPN-Zugang
(alle Richter, Fernzugriff auf eAkte, Fachanwendungen und Office-Pakete vom häuslichen WLAN möglich)
- Mobilität
- keine Akte „im Verstoß“
- mehrere können gleichzeitig an einer Akte arbeiten
- Akten sind durchsuchbar
- Wiedervorlagen funktionieren (erstmals)
- Strukturwerkzeuge

Mehrwert der eAkte 2

- wenn alles umgesetzt, schneller
- Nachverfolgung; Stand
- Hilfsprogramme
- ab Eingang bei Gericht sichtbar für alle
- keine Suchpost
- Akteneinsicht einfacher?
- Visualisierung (Öffentlichkeit; eaRi)

Mehrwert der eAkte 3

- Barrierefreiheit
- Stellvertretung (Absprachen entfallen)
- Blattieren
- Favoriten
- Akte liegenlassen auf dem Schreibtisch
- KI

Nachteile bzw. Herausforderungen

- ▶ Beratung im Kollegialgericht
(alle Richter, Fernzugriff auf eAkte, Fachanwendungen und Office-Pakete vom häuslichen WLAN möglich)
- ▶ Agieren vor Ort beim Augenschein
- ▶ Performance!!!
- ▶ Abhängigkeit von der Technik (Papier ist geduldig...)
- ▶ Posteingangsstelle
- ▶ Service-Bereich
- ▶ juristische Tätigkeit nicht mehr Hauptinhalt –
Aufmerksamkeit für die Technik
- ▶ technischer Support (vor Ort)
- ▶ Signaturerfordernisse zu umständlich (qeS; Prüfungserfordernisse,
Prüfungsprotokolle)

Vielen Dank für Ihr Interesse!



GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA

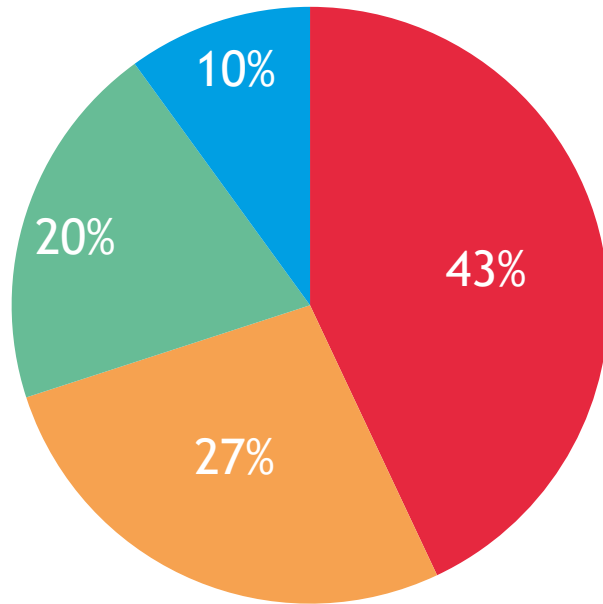
PROJEKT

Justitia^{4.0}

Wie gelingt uns der digitale Wandel in der Justiz?

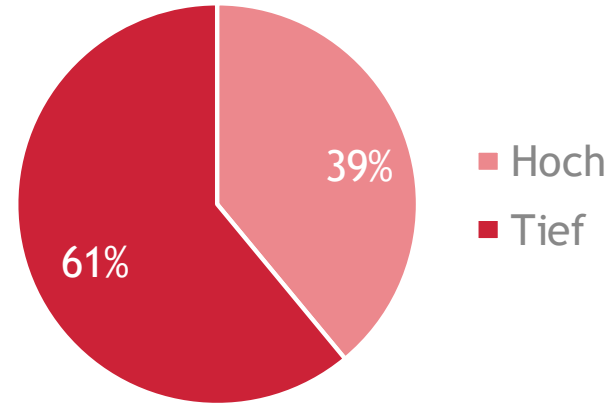
4. November 2021 / Team Justitia 4.0

Umfrage Change-Barometer

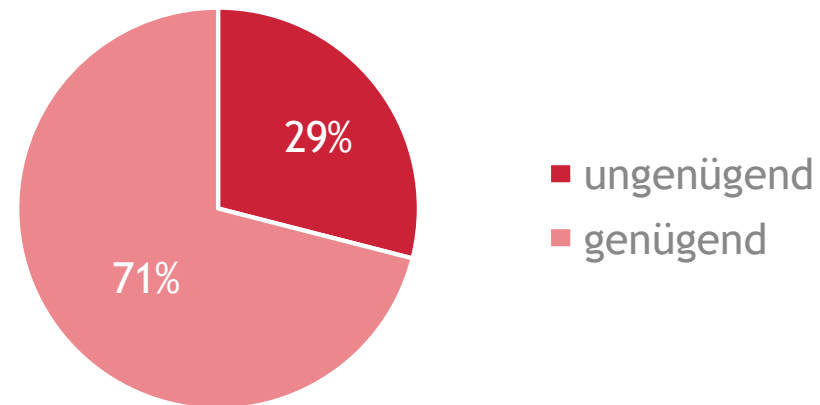


- Gerichte
- Staatsanwaltschaften
- Justizvollzugsbehörden
- Justizdirektionen

Widerstand im Team



Unterstützung Führungskraft



Ablauf einer Veränderung - Was bedeutet das?



Ich bin / Leitungsgremium ist bereit für die Veränderung



Ich / Leitungsgremium will die Zukunft mitgestalten und meine/seine Mitarbeitenden dazu motivieren



Ich starte / Leitungsgremium startet und weiss wo Unterstützung / Support zu holen ist

Veränderungen gestalten – erste Schritte

- ┌ Notwendigkeit der **Veränderung** aufzeigen
- ┐ **Orientierung** geben
- ┌ **Changeteam** zusammenstellen
- ┌ Der Veränderungsprozess ist **Chefsache**
- ┐ **Viel Energie** und **Durchhaltewillen**

Unsere Service-Angebote an Sie

┌ **Wanderausstellung**
Informieren, fragen und ausprobieren bei Ihnen vor Ort

┌ **Ambassadoren**
Ambassadoren unterstützen das Projekt und Ihre Organisation

┌ **Workshops und Module**
für Sie und Ihre Leitungspersonen

┌ **Webseite Transformation**
Alle Informationen für Sie

┌ **Questions & Answers**
Antworten auf häufige Fragen
Interaktion via Blog und Video-Sessions

┌ **Change-Barometer**
Damit wir und Sie wissen, wo die Organisationen stehen und wie wir unsere Angebote optimieren können



Mentimeter Umfrage – Ihre Bedürfnisse?

www.menti.com

Code 5324 3884



Zusammenfassung – Was ändert sich beim digitalen Wandel?

- ┌ Kulturwandel - Mindset Change
- ┐ hybrides und digitales Arbeiten
- ┌ Papierakte zu elektronischer Akte
- ┌ IT-Architektur, Betriebsmodelle Anwendungen & Daten
- ┐ Beschaffung und Weiterentwicklung
- ┌ Hoheit über die Daten bleibt gleich (Governance)

PROJEKT

Justitia^{4.0}

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

4. November 2021 / Team Justitia 4.0



GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA



Gerichte des Kantons Basel-Landschaft

**Digitalisierungsbestrebungen
in der Justiz – ein
Erfahrungsbericht**



**Gerichte des
Kantons
Basel-Landschaft**





Digitale Transformation



Kanton Basel-Stadt



Vorlage an den Landrat

Titel: **Bericht zum Postulat von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: "Justiz – Umstellung auf die elektronische Akte" ([2014-208](#))**

Datum: 27. September 2016

Nummer: 2016-295

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)



1. Stichwort: Kooperation

- Initiieren Justizkonferenz
- Tribuna-Allianz (Gründungsmitglied)
- Beitritt zu Justitia 4.0
- Étude GEVER (zusammen mit LU und VS)



2. Stichwort: kleine Schritte

- 2. Bildschirm
- Scanning
- gemeinsames Laufwerk
- Datei-Transfer



3. Stichwort: schauen und abwarten





PROJEKT

Justitia^{4.0}

- umfassende JAA
- Austauschplattform → dauerhafte Speicherung der Daten



Gerichte des Kantons Basel-Landschaft





GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA

DIGITALER WANDEL DER JUSTIZ IM KANTON WAADT

Valérie Midili

Generalsekretärin des Obergerichts Kanton Waadt

1. Kontext
2. Strategie
3. Planung
4. Herausforderungen

Organisation der Waadtländer Justiz

❑ **2 separate Einheiten**

- ✓ Unabhängiges Gerichtswesen (Ordre judiciaire vaudois/OJV)
- ✓ Staatsanwaltschaft, unabhängig vom Gerichtswesen

❑ **21 Ämter, verteilt auf den ganzen Kanton**

- ✓ 16 Justizbehörden, dem Gerichtswesen zugehörig
- ✓ 1 zentrale Staatsanwaltschaft und 4 Kreisstaatsanwaltschaften

❑ **630 FTE total**

- ✓ 177.6 FTE bei der Staatsanwaltschaft
- ✓ 452.4 FTE beim Gerichtswesen
- ✓ ... dazu gehören auch 637 Laienrichterinnen und Laienrichter, vergütet durch Entschädigungen

Organisation des Informatiksystems der Waadtländer Justiz

❑ **Fachapplikation**

- ✓ Eigene Lösung, im Besitz des Kantons Waadt
- ✓ Wird gebraucht vom Gerichtswesen und Staatsanwaltschaft

❑ **Direktion Informatiksystem**

- ✓ Generaldirektion für die Digitalisierung und IT-Systeme (DGNSI)
- ✓ Abteilung des GS-Gerichtswesen speziell für die Zusammenarbeit mit der DGNSI

❑ **Gouvernance**

- ✓ Leitschema erlassen durch die Direktionen Obergericht, Staatsanwaltschaft und die DGNSI
- ✓ Verschiedene Komitees (strategisch, Steuerung, taktisch, operationell) und Projektleitungen mit Vertretern der drei Einheiten

❑ **Finanzierung der Projekte**

- ✓ Via Investitionskredite, mit Zustimmung des Kantonsparlamentes

Entwicklung der Planungsstrategie und der Anträge zur Finanzierung

Strategie 2014-2019

Modernisierung des IT-Systems der Justiz

Ziel

- ✓ Technische und ergonomische Anpassungen (vorgängig zur Digitalisierung)

Kontext

- ✓ Stabilität und Vorhersehbarkeit des Umfelds
- ✓ Klare Vorstellungen über die zu erreichenden Entwicklungen (wie und in welchem Umfang)
- ✓ Planung von Projekten über mehrere Jahre
- ✓ Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage einer umfassenden Studie über die geplanten Projekte

Strategie 2019-2020

❑ Ziele

- ✓ Fortgesetzte Modernisierung der IT in der Justiz
- ✓ Digitalisierung der Waadtländer Justiz bis 2025
- ✓ Globaler Investitionskredit

❑ Erkenntnisse

- ✓ Neuer Kontext
 - Ständig sich änderndes Umfeld
 - Offene Punkte, was die von Justitia 4.0 realisierten Lösungen betrifft
 - Makroplanung
 - Etc.
- ✓ Strategie muss entsprechend angepasst werden

Strategie 2021

Ziele

- ✓ Fortgesetzte Modernisierung der IT der Justiz
 - Weitere Umsetzungen
- ✓ Digitalisierung der Waadtländer Justiz bis 2025 in zwei Etappen
 1. Weitere Studien, Durchführung von Pilotprojekten
 2. Umsetzungen

Finanzierungsanfragen, in zwei Etappen

Projektorganisation für die Dauer des Programms, und darüber hinaus sichergestellt

Gemeinsame Strategie des Gerichtswesens /Staatsanwaltschaft/ DGNSI

Februar 2020 – Erster Studienkredit

2022-2024 – Erste Phase

☐ **Frühling 2022**

- ✓ Annahme des Investitionskredits durch das Kantonsparlament

☐ **2022-2024**

- ✓ Weitere Studien zur Digitalisierung der Justiz und Realisierung von Piloten
 - Entmaterialisierung von Prozessen
 - Realisierung der Waadtländer elektronischen Justizakte
 - Integration des Informatiksystem der Waadtländer Justiz an die Plattform « Justitia.Swiss »
 - Datenaustausch innerhalb der Strafprozesskette (eCH51 Standard)
 - NewVostra – Strafregister

2023-... – 2. Phase

2023

- ✓ Antrag für einen 2. Investitionskredit im Kantonsparlament

2023-2024

- ✓ Weitere Umsetzungen

2025

- ✓ Umsetzung des digitalen Wandels des IT-Systems in der Justiz

2025-...

- ✓ Weitere Digitalisierung des IT-Systems der Justiz

Herausforderungen

Change Management

- ✓ Begleitung des Änderungsprozesses
- ✓ Umgang mit Erwartungen und Befürchtungen der Magistraten und Mitarbeitenden
- ✓ Magistraten und Mitarbeitende für die Projektorganisation oder als Fachexpertinnen und Fachexperten finden.

Koordination/Ausrichtung des Projektes auf die Entwicklungen, welche durch Justitia 4.0 oder HIS ausgelöst werden

Agiles Vorgehen des Projektes

- ✓ Um schnell auf die ständigen Entwicklungen reagieren zu können

Ehrgeizige Fristen sind einzuhalten

Erfolgsfaktoren

Strategie

- ✓ Gemeinsam entwickelt zwischen Fach (Gerichtswesen/Staatsanwaltschaft) und Informatik (DGNSI)

Zusammenarbeit

- ✓ Mit den involvierten staatlichen Stellen (Polizei, Strafvollzug)
- ✓ Anwältinnen und Anwälte)

Einbindung

- ✓ Magistratinnen, Magistraten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA



Digitalisierung bei der Staatsanwaltschaft St.Gallen

Bern

4. November 2021

Werner Weiler, Informatikverantwortlicher der Staatsanwaltschaft

Digitalisierung bei der Staatsanwaltschaft St.Gallen

Inhalt

1. Ziele / Absichten
2. Punktuelle Ergebnisse
3. Herausforderungen



Digitalisierung bei der Staatsanwaltschaft St.Gallen

Ziele / Absichten

1. Verankerung der Digitalisierung in Strategien
2. Organisationsentwicklung
3. Schrittweise Annäherung an ein eDossier und entsprechend angepasste Arbeitsweise



Digitalisierung bei der Staatsanwaltschaft St.Gallen

Punktuelle Ergebnisse

1. Rapportierung durch die Polizei
2. Digitale Unterschrift bei der Kantonspolizei eingeführt
3. Umfangreiche Fälle digitalisieren zwecks Recherche / mehrfacher paralleler Nutzung
4. Betreibungen



Digitalisierung bei der Staatsanwaltschaft St.Gallen

Herausforderungen

- Projektgrösse übersteigt Ressourcen eines einzelnen Amtes deutlich
- Organisationsentwicklung
- Gesamtheitliche Bearbeitung innerhalb des Kantons ist zwingend





GEMEINSAM ÜBERZEUGT AUF DEM WEG ZUR SICHEREN DIGITALEN JUSTIZ
AVANÇONS ENSEMBLE ET D'UN PAS DÉCIDÉ VERS UNE JUSTICE NUMÉRIQUE SÛRE
PROSEGUIAMO INSIEME CON PASSO DECISO IL CAMMINO VERSO UNA GIUSTIZIA DIGITALE SICURA